

Gremien: Sitzung am: Sitzung-Nr.  
**Ausschuss für** **08.04.2013** **22**  
**Umwelt und Energie**

Sitzungsort: Sitzungsdauer:  
**Rathaus, R 126** 18.15 bis 20.45 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

|  |          |                      |                             |                |
|--|----------|----------------------|-----------------------------|----------------|
| Gremium: <b>Ausschuss für</b> Sitzungstag: <b>08.04.2013</b> Sitzung-Nr.: <b>22</b><br><b>Umwelt und Energie</b> |          |                      |                             |                |
| Vorsitzender: <b>Herr Jessel</b>   |          |                      |                             |                |
| Teilnehmer   | anwesend | von TOP -<br>bis TOP | es fehlten:<br>entschuldigt | unentschuldigt |
| <b>Herr Jessel</b>   | <b>x</b> |                      |                             |                |
| Frau Benzien   |          |                      |                             |                |
| <b>Herr Strauß</b>   | <b>x</b> |                      |                             |                |
|  |          |                      |                             |                |
| <b>Herr Schönfeldt</b>   | <b>x</b> |                      |                             |                |
| Herr Palletschek   |          |                      |                             |                |
| <b>Frau Dr. Meier</b>  | <b>x</b> |                      |                             |                |
| Frau Lampe   |          |                      |                             |                |
| <b>Herr Fischer</b>  | <b>x</b> |                      |                             |                |
| Frau Wandke  |          |                      |                             |                |

Gäste:

- Herr Kasulke - Wehrführer FFW Hagenow
- Herr Scharrenberg - Stellvertretender Wehrführer FFW Hagenow

Verwaltung:

- Herr Wiese - FB- Leiter FB III – Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten
- Frau Parusel - FB III – Natur- und Landschaftsschutz, Statistik

**Tagesordnung 08.04.2013**

- 1.0 Eröffnung der Sitzung
- 2.0 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3.0 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4.0 Billigung der Niederschrift vom 18.02.2012
- 5.0 Einwohnerfragstunde
- 6.0 Abwicklung der Tagesordnung
- Top 1 Situation der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow
- 7.0 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8.0 Information des Teamleiters
- 9.0 Schließung der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung  
Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
- 2.0 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  
Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- 3.0 Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- 4.0 Billigung der Niederschrift vom 18.02.2012  
Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2012 wird mit 5 Ja- Stimmen gebilligt.
- 5.0 Einwohnerfragstunde  
Entfällt

## 6.0 Abwicklung der Tagesordnung

### Top 1

Die Feuerwehr Hagenow (FF HGN) ist eine Schwerpunktfeuerwehr. Laut Feuerwehr-Mindeststärken- Vorschrift vom 8.10.1992 haben Gemeinden mit mehr als 30 000 Einwohnern eine Schwerpunktfeuerwehr vorzuhalten. Hagenow und Amt Hagenow Land haben rund 20 000 Einwohner. Die örtlichen Gegebenheiten (Bundeswehrstandort, Krankenhaus, Autobahnnähe und Gewerbeansiedlung) haben zu der Bestimmung „Schwerpunktfeuerwehr in Hagenow“ durch den Landkreis geführt.

Herr Steffen Kasulke (Wehrführer) und Herr Torsten Scharrenberg (stellvertretender Wehrführer) sprachen folgende vier Themen an:

- **Personal:** Situation bei der Feuerwehr (Wehrführer und Jugend, Zugführer Musikzug, Vertretung Gerätewart)
- **Kommunikation:** Feuerwehr und Verwaltung
- **Finanzen** (Kameradschaftskasse) und **Anschaffungen** (Ersatz für ELW 1 und MTW)
- **Sonstiges** (Brandschutzbedarfsplan, Osterfeuer)

#### Personal

Die Feuerwehr in Hagenow hat ca. 125 Mitglieder mit 58 Einsatzkräften. Gemäß Feuerwehr- Mindeststärken- Vorschrift vom 8.Okt. 1992 und nach DIN Norm sind: 24 (für die Sonderfahrzeuge) plus 38 = 62 Einsatzkräfte notwendig.

#### Wehrführer und Jugend

Die Feuerwehr sucht seit 22.03.2013 und zum 01.08.2013 einen neuen Wehrführer, weil Herr Kasulke die Funktion der Wehrführung nicht mehr ausüben kann und deshalb nicht für eine Wiederwahl kandidiert hat. Die Anforderungen an einen Wehrführer sind hoch:

- Spezialaus- und Fortbildung
- Ständige Verfügbarkeit (tagsüber und nachts)
- Möglichkeit den Arbeitsplatz für ein paar Stunden zu verlassen
- Bereitschaft weniger Zeit mit der Familie/ Freunden zu verbringen

Aktuell wird innerhalb der Feuerwehr über mind. fünf Personen diskutiert, die in der Lage wären, das Amt ausüben zu können.

Um den Anteil der in Hagenow **verfügbaren** Einsatzkräfte zu erhöhen, sollte man bei künftigen Stellenbesetzungen eine Aktivität bei der Feuerwehr begünstigend berücksichtigen.

Auch die engere Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow Land ist sinnvoll.

In der Jugendfeuerwehr sind z.Zt. 32 Mitglieder. Ein Übertritt in die Einsatzgruppe geschieht kaum, weil die Jugendlichen nach der Schule zur weiteren Ausbildung aus Hagenow wegziehen.

#### Musikzug

Herr Oertel ist der Dirigent und Ausbilder des Musikzuges, geht mit dem Stab vorne weg. Die Organisation (Termine, Finanzierung) erledigte in der Vergangenheit Herr Oertel und Herr Kasulke. Soll der Musikzug weiterbestehen, müsste ein Musikzugführer ab Juli 2013 die organisatorischen Aufgaben übernehmen. Ein Musikzug hält die Feuerwehr zusammen.

#### Gerätewart

Der Gerätewart ist angestellt. Geht er in den Urlaub oder fällt er wegen Krankheit aus, gibt es keine offizielle Vertretung. Der Wehrführer übernahm zusätzlich Teile der Urlaubsvertretung (aufschließen, Alarmverfolgung) für den Gerätewart.

**Antwort:** Bisher wurden Aufgaben wie Wehrführung, Nachwuchskräfte, Musikzug und Gerätewart innerhalb der Feuerwehr gelöst. Die Gemeinde ist verpflichtet eine ... öffentliche Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten... (BrSchG vom 3. Mai 2002, § 2) Ein Einsatz von vorhandenen Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung (incl. Bauhof) ist durch wenig Personal und viel Arbeit begrenzt. Die Verwaltung übernimmt was sie kann.

### **Kommunikation**

Der Informationsaustausch zwischen der Feuerwehr und der Verwaltung muss besser werden. Dazu gehören die Einladung und Teilnahme an Versammlungen und Sitzungen auf beiden Seiten, die Aufnahme in den Verteiler der Stadt (email- account) und die Erneuerung der PC- Soft-/ Hardware zur Personalverwaltung.

**Antwort:** Eine gute Kommunikation mit der FF HGN liegt auch im Interesse der Verwaltung. Es ist wird an Versammlungen teilgenommen, ggf. abgesagt. Die Vertretungsfrage ist noch zu klären. Herr Schmedemann wird hinsichtlich der Erneuerung PC- Soft- und Hardware (MP- wire) informiert.

### **Finanzen und Anschaffungen**

#### Haushaltssituation und Kameradschaftskasse

Die Feuerwehr möchte über die Haushaltsslage besser informiert werden und in den „Streicherrunden“ dabei sein. Die Höhe der Beträge in den Kameradschaftskassen von der Jugend- und Erwachsenenfeuerwehr sind in den letzten Jahren kontinuierlich zurück gegangen.

**Antwort:** Die Haushaltsslage der Gemeinden wird immer schlechter, d.h. alle müssen die Ausgaben reduzieren. Gekürzt wurde in jedem Bereich.  
[In den letzten 10 Jahren ist die Kameradschaftskasse der Jugendfeuerwehr von 1000,- € auf 500,- € gesunken ist. Die verfügbare Summe für die Erwachsenen betrug im Jahr 2005: 3500,- €, stieg 2008 auf 4300,- € und betrug 2011 wieder 3500,- €. Ab 2012 werden die Kameradschaftskassen der Jugend und der Erwachsenen zusammen geführt, der angesetzte und für die folgenden Jahre (2013-2015) geplante Wert beträgt: 3500,- € + 500,- € = 4000,- €.]

#### ELW 1 und MTW → SUV und MTF

Statt des Einsatzleitwagens (ELW 1, VW- Bus, Baujahr 1994) und des Mannschaftstransportwagens (MTW, von der FF Hagenow Heide übernommen, Baujahr 1997) schlägt die FF HGN vor, ein Sport Utility Vehicle (SUV, Geländelimousine) als Kommandowagen (KdoW) und ein Mannschaftstransportfahrzeug mit Tisch und Besprechungsmöglichkeit (MTF, z.B. Mercedes Vito oder VW T5) anzuschaffen. Der KdoW könnte die Beladung des ELW 1 aufnehmen und würde noch Platz für weitere Ausrüstung zulassen. Der ELW 1 und der MTW sind alt. Kann der ELW 1 durch ein KdoW ersetzt werden? (siehe Feuerwehr- Mindeststärken- Vorschrift). Der Verwaltung wird das Fahrzeugkonzept Ersatzbeschaffung ELW 1 zugeschickt.

## **Sonstiges**

### Brandschutzbedarfsplan

Es fehlt ein Brandschutzbedarfsplan der in Zusammenarbeit von Verwaltung, FF HGN und einem externen Büro ausgearbeitet wird. Darin enthalten wären: Zustand der FF HGN und der Ausrüstung (Technik), das Einsatzgebiet, die Gefahrenpotentiale und die Sicherheitsziele der Stadt. Eine gesetzliche Verpflichtung einen Brandschutzbedarfsplan auszuarbeiten gibt es in MV nicht. Das Ministerium für Inneres und Sport MV hat lediglich im Februar 2013 ein Eckpunktepapier zur künftigen Sicherstellung des Brandschutzes (Kurz- und Langfassung) mit 105 Einzelmaßnahmen herausgegeben.

### Osterfeuer

In diesem Jahr ist das Osterfeuer ausgefallen, weil kein Platz gefunden wurde.

**Antwort:** Das Eckpunktepapier für MV ist eine Diskussionsgrundlage.

Die verlassene Kleingartenanlage Teichstraße/ Parkplatz wurde als möglicher Platz vorgeschlagen, um ein Osterfeuer durchzuführen. Das gesamte Grundstück ist parzelliert. Es gehört mehreren Eigentümern. Diese sind nicht auffindbar. Das Grundstück kommt nicht in Frage. (Liegenschaften, Frau Karth).

Ob und welches andere Grundstück für ein Osterfeuer genutzt werden kann, wird weiter geprüft.

## 7.0 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Meyer macht auf einen Artikel in der SVZ vom Freitag, den 5.4.2013 aufmerksam, indem steht: dass im Amt Neuhaus der Eichenprozessionsspinner mittels Hubschrauber- und Biozideinsatz bekämpft wird. Sie fragt, wie in Hagenow verfahren wird.

**Antwort:** Im Haushalt sind 20000,- € für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners eingeplant. Ziel ordnungsrechtlicher Maßnahmen ist die Gefahrenabwehr und der Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Was getan werden kann, wird gegenwärtig diskutiert, abgewogen und dann entschieden.

## 8.0 Information des Teamleiters

Entfällt

## 9.0 Schließung der Sitzung

Gegen 20.45 Uhr schließt Herr Jessel die Sitzung.

gez. Jessel  
Ausschussvorsitzender

gez. Parusel  
Protokollantin

